

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	V
Verzeichnis der Karten .....	X
Verzeichnis der Tabellen .....	X
1. Einleitung: Zur Mehrsprachigkeit in den deutschen Sprachinseln Italiens .....	1
2. Gressoney als Modellfall altersspezifischer Mehrsprachigkeit .....	5
2.1. Die Ergebnisse der soziolinguistischen Untersuchungen von Anna Giacalone Ramat .....	5
2.2. Alter als bestimmender Faktor im Sprachgebrauch .....	8
2.3. Generationenunterschiede in der gegenwärtigen deutschsprachigen Gemeinschaft .....	13
2.3.1. Erste Altersklasse (ältere Generation) .....	15
2.3.2. Zweite Altersklasse (mittlere Generation) .....	20
2.3.3. Dritte Altersklasse (jüngere Generation) .....	29
3. Beispiele aus der mehrsprachigen Praxis .....	36
3.1. Zur Sprachenwahl .....	36
3.2. Ein angehender Geometer über seine Ausbildung .....	45
3.3. Aurelio und Anna: ein Gespräch in zwei Sprachen .....	54
3.4. Daisy und Nadja: aus der Unterhaltung zweier Kinder .....	60
3.5. Unter verschiedensprachigen Nachbarn .....	79
4. Die Gressoneyer Mehrsprachigkeitsverhältnisse als Ergebnis geschichtlicher Entwicklung .....	88
4.1. Die Geltung des Hochdeutschen im letzten Jahrhundert .....	88
4.2. Der Sprachwechsel von 1883/1885 und die Herausbildung von Bilinguismusformen .....	91
4.3. Der Wandel im Gesamtgefüge der Sprachverwendung .....	97

4.4. Zusammenhänge zwischen Altersklassen (mit gleichem Sprachverhalten) und historischer Epoche .....	103
4.5. Sprachbewahrung und Sprachverlagerung: soziale und demographische Hintergründe der altersabhängigen Mehrsprachigkeit .....	105
Literaturverzeichnis .....	118
Anhang .....	123
Deutsche Schriftstücke von Gressoneyern .....	123
1. Brief von 1813: eine Gressoneyerin teilt ihrem Bruder in Augsburg den Tod ihrer Mutter mit .....	123
2. Brief eines Gressoneyers an seinen Bruder von 1819 mit der Nachricht vom Tod der Mutter .....	124
3. Schreiben der Kirchgemeinde Gressoney La Trinité an einen Landsmann in Kempten von 1819 mit der Bitte um Spenden .....	125
4./5. Briefe an denselben Empfänger mit dem nämlichen Anliegen wie in 3. ....	126
6. Brief einer Gressoneyerin an ihren Bruder in Augsburg von 1820, Dank für überwiesenen Geldbetrag .....	127
7. Brief von 1825: ein Gressoneyer Handelsmann in Freiburg i.Br. macht einem Freund in Gressoney geschäftliche Mitteilungen .....	128
8. Dankbrief einer Gressoneyerin an ihren Bruder in Augsburg von 1827 .....	129
9./10. Briefe von 1869 und 1874 aus Gressoney: eine Gressoneyerin an ihren Sohn, Familiennachrichten .....	130
11. Brief von 1872: ein Gressoneyer in Frauenfeld an seine Eltern .....	131
12./13. Postkarten aus Gressoney von 1909 und 1912: eine Mutter an ihren Sohn in Mailand bzw. in Novara .....	132
14. Brief eines Gressoneyers von 1925 an einen Freund mit den Resultaten der Gemeindewahlen ..	133
15. Schulzeugnis für Gressoneyer in Ravensburg von 1806 .....	133
16. Quittung, 1880 in Luzern ausgestellt, für Beitrag an Friedhofsanierung in Gressoney .....	133

17. Rechnung einer Gressoneyer Tuchhandlung in  
Zürich von 1883 ..... 134

## Abbildungen

18. Reisepaß des Großherzogtums Baden für  
Gressoneyer Handelsmann ..... 135
19. Abrechnung einer Gressoneyer Tuchhandlung  
in Zürich von 1883 ..... 136
20. Albumblatt aus Gressoney von 1825 ..... 137
21. Königin Margherita. Castel Savoia in  
Gressoney Saint-Jean ..... 138
22. Villa Margherita in Gressoney Saint-Jean ..... 138
23. Mitglieder des Gruppo folkloristico von  
Gressoney ..... 139
24. Gressoneyer Tracht ..... 139
25. Aus Attilio Squinobals Wörterbuch mundart-  
licher Terminologien: Werkzeuge des  
Hafners ..... 140
26. Aus dem Wörterbuch von Attilio Squinobal:  
Der "Aufsatzofen", ein von der Küche aus  
geheizter Stubenofen ..... 141

## Befragungen

27. Wörterliste zur Untersuchung der lexikali-  
schen Dialektkompetenz ..... 142
28. Fragebogen: Erwerb der deutschen Schrift-  
sprache, schriftsprachliche Kompetenz,  
Beziehung und Einstellung zur deutschen  
Hochsprache und zum deutschen Sprach-  
ausland ..... 143

- Register ..... 147